

Neue Ampelanlagen in Fischamend und Ebergassing

Utl.: Mikl-Leitner: Wichtiger Schutz für schwächere
Verkehrsteilnehmer =

St. Pölten (NLK) - Im Bezirk Wien-Umgebung eröffnete gestern Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei den Kreuzungen der Landesstraße B 9 mit der L 156 in Fischamend sowie der Landesstraße B 15 mit der L 156 in Ebergassing zwei neue Ampelanlagen. Auf Grund des gestiegenen Verkehrsaufkommens und der schlechten Sichtverhältnisse ist es in der Vergangenheit in diesen Abschnitten immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen gekommen.

"Die Entschärfung von Gefahrenstellen im Straßennetz ist eine der Hauptaufgaben der niederösterreichischen Verkehrspolitik", betonte Mikl-Leitner. Auch die Aktion Schutzengel, der Einsatz von mobilen Tempoanzeigegeräten im Ortsgebiet, die Neugestaltung von Ortsdurchfahrten und der Bau von Umfahrungsstraßen würden wesentlich dazu beitragen, die Verkehrsunfälle zu reduzieren. Punkto Verkehrssicherheit müsse man immer am Ball bleiben, vor allem, wenn es um die schwächeren Verkehrsteilnehmer gehe.

Die zwei modernen Ampelanlagen sind mit neuartigen Bewegungsmeldern für Fahrzeuge bzw. Drucktasten für Fußgänger ausgestattet. Die Arbeiten für die Verkehrslichtsignalanlagen wurden in einer Bauzeit von rund acht Wochen durchgeführt. Die Gesamtbaukosten in der Höhe von 140.000 Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.

Rückfragehinweis:

Niederösterreichische Landesregierung
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst
Tel.: 02742/9005-12174
<http://www.noel.gv.at/nlk>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0108 2005-12-20/12:05

201205 Dez 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051220_OTS0108